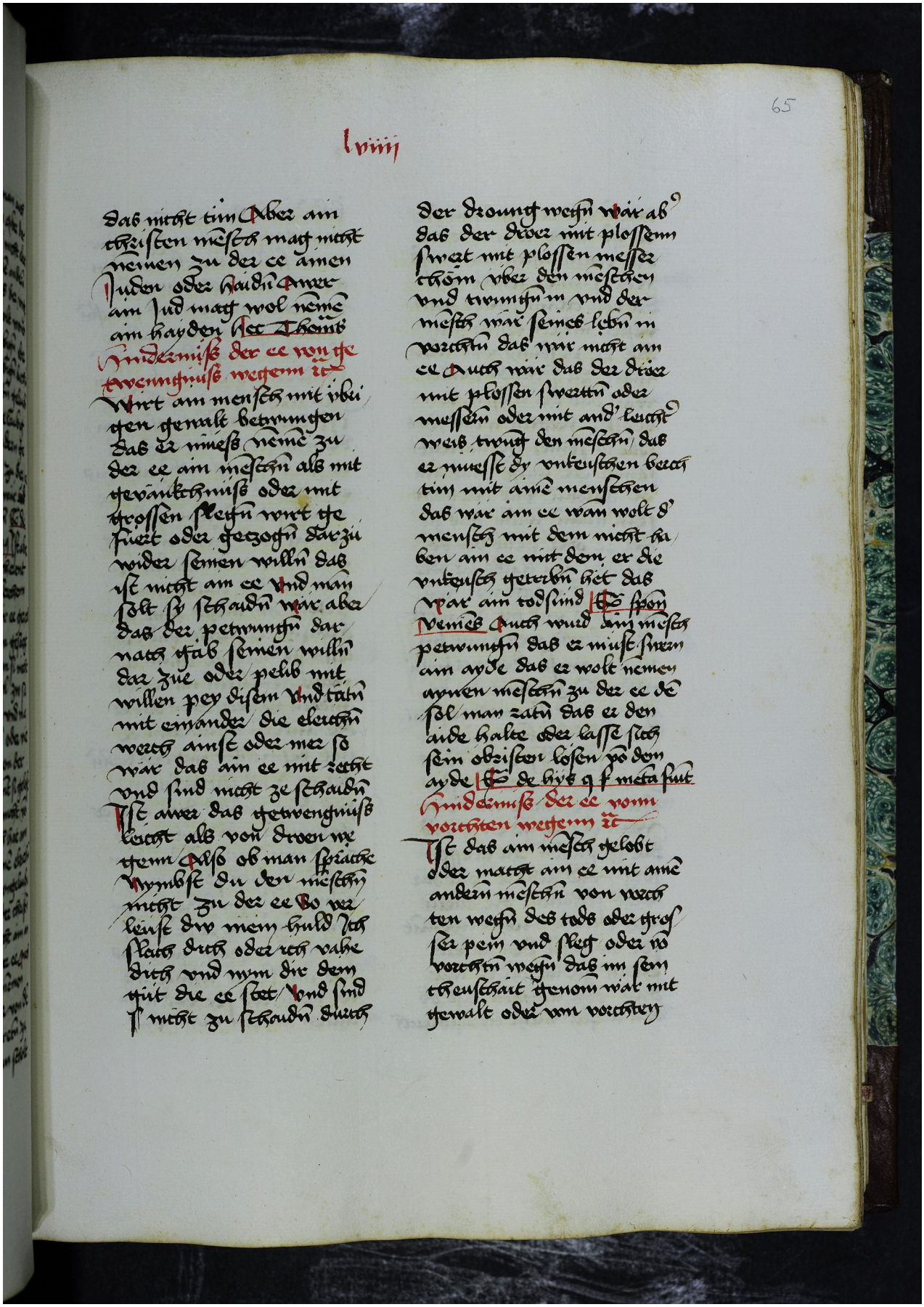
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



lviiij

das nicht tun Aber am
dreisten mester mag nicht
nemen zu der ee amen
Juden oder haidn Aber
am Jud mag wol neme
am hayden Set Thomas
Hindernisse der ee von ge
trewnghuss wegen ꝛc
Wirt am mensch mit irbi
gen gewalt betrungen
das er muess neme zu
der ee am mesten als mit
gefanknusse oder mit
grossen sleg wirt ge
fiert oder gezogen darzu
wider seinen willen das
ist nicht am ee Und man
solt sy schaden wie aber
das der petrungen dar
nach gab seinen willn
der zue oder belib mit
willen bey disem Und tätn
mit einander die eleutn
werch ainst oder mer so
war das ain ee mit zecht
und sind nicht ze schaden
Ist aber das getrewgnuss
leicht als von drewen ge
gen Also ob man sprache
Wymbst du der mesten
nicht zu der ee So ver
leust dir mein huld Ich
slach dich oder ich vahe
dich und wym dir dem
gut die ee set Und sind
s nicht zu schaden durch
der drowung weyn war ab
das der dieb mit plossem
swert mit plossen messer
chom über den mesten
und trumpfn in und der
mester war seines lebn in
vorchten das wir nicht am
ee Auch war das der dieb
mit plossen swertn oder
messern oder mit and' leucht
weis trung den mesten das
er muesse dy unkeuschen berch
tung mit ainer menschen
das war ain ee wan wolt d'
mensch mit dem nicht ha
ben am ee mit dem er de
unkeusch geterbn hat das
war ain todsind Es spon
Nemes Auch wird ain mester
petrumpfn das er muse swern
ain ayde das er wolt nemen
aynen mesten zu der ee de
sol man zatn das er den
aide halte oder lasse sich
sein obristen losen po den
ayde Et de hiis q s meta sunt
Hindernisse der ee vom
vorchten wegen ꝛc
Ist das ain mester gelobt
der macht ain ee mit ainer
andern mesten von wegen
ten wegen des tods oder gros
ser pein und slag oder no
vorchtn wegen das im sein
treustbart genom wart mit
gewalt oder von vorchten